

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Wehemüthige Klage und Bekänntniß der Sünden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Geist, daß er allezeit eiffrig zu deinem Dienst erfunden werde. Richte in mir wieder auf die Gottesfurcht, gib Gnade, daß ich grüne und Frucht bringe, wie die ^a Bäume gepflanzt an den Wasser-Bächen; Laß mich ^b würdiglich für dir wandeln, und zunehmen in allem Guten. Gras be in meinen Geist deinen heiligen Befehl, gib, daß meine ^c Zunge dein Lob ewiglich verkündige, mache meinen Willen dem deinen unterwürffig, und erfülle mein Herz mit deiner heiligen Liebe. Liebe mich mein Gott! daß ich dich liebe, dir diene und dich anbete, auch dich lobe und ehre in alle Ewigkeit. Allermeist erbarme dich meiner, um Jesu Christi willen, Amen.

III.

Behemüthige Klage und Bekenntniß der Sünden:

Jer. XXXI, 18. Befehle du mich, so werde ich bekehret, denn du Herr bist mein Gott.

Barmhertziger ^d Vater! ewiger Gott! wenn ich bedencke meine schwere und greuliche Sünden, die ich ent-

^{a)} Ps. I, 3. ^{b)} Phil. I, 27. ^{c)} Ps. 35, 28. ^{d)} 2. B. Mos. 34, 6.

gegen

wenn man zur Beicht gehen will. 435

gegen und wider dich begangen, so muß ich mich schämen, und darff meine ^a Augen nicht in den Himmel hinauf heben, denn es ist kein einiges von allen deinen heiligen Geboten, das ich nicht schändlich übertreten. Allwissender und allgegenwärtiger Gott! du siehest und erkennest genugsam mein Herz, daß es eine Wohnung unzählbarer Laster und Sünden gewesen und noch ist. Ach! wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes! Ach! mein Herz hat irdische und eitele Dinge mehr geliebet, und höher geachtet als deine Gnade, Ehre und Majestät, ich habe dich nicht, als nur nach meines Herzens ^b Gutdüncken geehret, deinem allerheiligsten Nahmen, für welchem alle ^c Knie sich beugen müssen, habe ich schändlich gemißbrauchet und verunehret, auch dir im ^d Geist und Wahrheit nimmer gedienet. O Herr! ich bin ein fleischlicher Sünder, und unter die ^e Sünde verkauft, ich bekenne, daß ich alle deine heilige und geistliche Gebot übertreten, von dem ersten bis zum letzten, von dem größten bis zum kleinsten, und daherо deinem schrecklichen Fluch

a) Luc. 18, 13. b) 5. B. Mos. 12, 8. c) Esa. 45, 23. d) Joh. 4, 24. e) Rom. 7, 14.

unterworfen bin, dennoch erscheine ich für
 deinem allerheiligsten Thron, und ruffe aus
 der ^a Tieffe meines Elendes zu der
 Tieffe deiner grundlosen Barmherzig-
 keit: O GOTT! mein himmlischer Va-
 ter! O JESU Christe! du Erlöser der Welt
 O HERR GOTT, Heiliger Geist! mein Füh-
 rer Lehrer und Tröster, du ewiger wahrer
 und ^b einziger Gott in drey Personen sey mir
 armen Sünder ^c gnädig, und vergib mir
 alle und jede meine sündliche Wercke, Wort
 und Gedancken, damit ich dich von meiner
 ersten Kindheit an bis auf diese Stunde be-
 leidiget und erzürnet habe. Ach GOTT!
 du hast ja deinen Eingebornen ^d Sohn in
 die Welt gesandt, für mich zu sterben, und
 mit deiner Majestät mich zuversöhnen;
 Verstoß doch meine arme bußfertige Seele
 nicht, die an ihr selbst einen Greuel hat, und
 nun zu dir wiederkehret; Strecke deine hilf-
 reiche Hand aus dem Himmel, und errette
 mich dein armes Kind, daß ich in dem Meer
 meiner Sünden nicht erfauffe. HERR JE-
 su, mein Heyland und Bräutigam, wasche
 alle meine ^e Sünden durch dein heiliges

a) Ps. 130, 1. b) 1. Joh. 5, 7. c) Luc. 18, 13. d) 1. Joh.
 4, 9. e) 1. Joh. 1, 7.

Blut,